

# MIT ENERGIE IN DIE ZUKUNFT!

GESCHÄFTSBERICHT DES JAHRES 2020



ENERGIE- UND  
WASSERVERSORGUNG  
BÜNDE GMBH

# EWB AUF EINEN BLICK

Geschäftsjahr 2020 – Kennzahlen

		2020	2019
<b>Erdgas</b>			
Erdgasabgabe	kWh	798.249.900	817.862.500
Einwohner im Versorgungsgebiet	Anzahl	89.313	88.751
installierte Zähler	Stück	19.401	19.399
Hausanschlüsse	Stück	16.976	16.851
Rohrnetzlänge	km	476,5	474,9
<b>Wasser</b>			
Wasserabgabe	m <sup>3</sup>	3.398.900	3.345.500
Einwohner im Versorgungsgebiet	Anzahl	74.212	74.028
installierte Zähler	Stück	28.000	27.820
Hausanschlüsse	Stück	20.833	20.709
Rohrnetzlänge	km	633,8	630,2
<b>Wärme</b>			
Wärmeabgabe	kWh	29.306.800	31.372.900
Warmwasserabgabe	m <sup>3</sup>	58.900	57.600
Wärmemengenzähler	Stück	4.379	4.307
Warmwasserzähler	Stück	3.271	3.225
<b>Fernwärme</b>			
Fernwärmeabgabe	kWh	3.312.700	3.493.600
<b>Strom</b>			
Stromabgabe (ab 2010)	kWh	104.850.400	109.965.100
<b>Gesamtunternehmen</b>			
Umsatz (einschl. Energiesteuern)	rd. Euro	67.705.400	70.059.300
Umsatz (ohne Energiesteuern)	rd. Euro	61.807.400	63.908.200
Investitionen	rd. Euro	4.817.400	3.539.800
MitarbeiterInnen (31.12.)	Anzahl	81	81
Auszubildende (31.12.)	Anzahl	6	5



# INHALT

Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH

<b>GRUSSWORT</b>	<b>5</b>
<b>VOLL UNTER STROM</b> Elektromobilität auf der Überholspur	<b>8</b>
<b>HÖHEPUNKTE 2020</b> Sicher durch Krisenzeiten – und sicher in die Zukunft	<b>12</b>
<b>LAGEBERICHT</b>	<b>18</b>
<b>Unternehmensbeteiligungen</b>	<b>32</b>
<b>EWB-Organe 2020: Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung</b>	<b>33</b>
<b>Bilanz</b>	<b>34</b>
<b>Anlagenspiegel</b>	<b>36</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung, Erläuterungen zum Jahresabschluss</b>	<b>38</b>
<b>BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS</b>	<b>39</b>

## Impressum

Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH  
Osnabrücker Straße 205 · D-32257 Bünde  
Postfach 1647 · D-32255 Bünde  
Telefon: 05223 967-0 · Telefax: 05223 967-148  
info@ewb.aov.de · www.ewb.aov.de

Konzept, Text, Fotografie  
und Gestaltung  
KIRCHNER Kommunikation  
und Marketing GmbH  
www.kirchner-kum.de

# GRUSSWORT

Wir sind immer für Sie da!

2020 war ein außergewöhnliches Jahr. Auch jenseits der Corona-Pandemie waren es ereignisreiche zwölf Monate für die Energiewirtschaft. Ein unverändert hoher Wettbewerbsdruck, die Dezentralisierung und Digitalisierung stellten die Branche vor große Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund blickt die Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH auf ein gutes Geschäftsjahr 2020 zurück. Mit einem Umsatz von 67.705.400 Euro (inkl. Energiesteuern) ist es dem Unternehmen gelungen, die starke Markt- und Wettbewerbsposition zu halten.

Seit mehr als 120 Jahren stehen für uns die Menschen im Mittelpunkt. Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es eine Herzensangelegenheit, sich Zeit für die Kundinnen und Kunden zu nehmen, zuzuhören und zu helfen. Diese Verbundenheit macht uns aus und hebt uns von den Wettbewerbern ab. An erster Stelle steht für uns dabei immer Ihre Versorgungssicherheit. Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, sich aufeinander verlassen zu können – und wir konnten Sie 366 Tage zuverlässig mit Strom, Gas, Wasser und Wärme versorgen. Dank frühzeitiger Vorkehrungen und des Engagements aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen wir mit Stolz behaupten: Die EWB kann Krise!



Dr. Marion Kapsa  
Geschäftsführerin

Susanne Rutenkröger  
Aufsichtsratsvorsitzende

Die EWB handelt vorausschauend und verantwortungsbewusst. Um den Erfolgskurs fortzusetzen, haben wir auch 2020 in neue Produkte, Serviceangebote sowie in den Ausbau der Infrastruktur investiert. Ein Meilenstein war sicher der Austausch der Vorwärmung in der Erdgasübernahmestation „Im Obrock“, damit es die Bürgerinnen und Bürger weiterhin schön warm zuhause haben. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Ausbau des Erdgasnetzes: Mit der Erschließung des Spenger Stadtteils „Wallenbrück“ ermöglichen wir den Anwohnern den Umstieg von Öl auf Gas, bei dem wir ihnen selbstverständlich gerne zur Seite stehen.

Wir sind Ihr Energiepartner – und gleichzeitig so viel mehr. Wir sind Antreiber, Impulsgeber und Investor. Vor allem aber sind wir eines: immer für Sie da. Das war 2020 so – und das wird auch in Zukunft so bleiben!

**GAS**  
**798.249.900**  
**kWh**



# VOLL UNTER STROM!

*Umweltfreundlich, leise, effizient:  
Elektromobilität ist auf der Über-  
holspur – und die EWB treibt den  
Ausbau in der Region weiter voran.*



Thomas Beschorner beendet den Ladevorgang und setzt sich hinters Steuer. Fast lautlos gleitet das Elektroauto um die nächste Kurve. Der EWB-Vertriebsleiter ist auf dem Weg zu einem Kundengespräch. Der nötige Energieschub für die Dienstfahrt kam aus einer E-Ladesäule auf dem EWB-Betriebsgelände, gespeist mit Strom aus einer firmeneigenen



**8**  
Ladesäulen  
betreibt die EWB  
in Bünde und  
Kirchlengern.

Photovoltaikanlage. „E-Mobilität ist ein zentrales Thema für uns, das wir aktiv vorantreiben“, sagt Thomas Beschorner. Der gelernte Industriekaufmann ist ein echtes EWB-Urgestein und seit 2007 als Vertriebsleiter im Einsatz. In dieser Zeit hat er miterlebt, wie alternative Antriebstechniken Stück für Stück weiter in den Fokus der Öffentlichkeit rückten. Heute gelten elektrisch betriebene Fahrzeuge als Schlüssel, um Deutschlands ambitionierte Umwelt- und Klimaziele zu erreichen. Und die EWB selbst kann mit Fug und Recht behaupten, zu den Pionieren der Elektromobilität zu gehören.

#### E-MOBILITÄT NIMMT FAHRT AUF

Als fest in der Region verwurzelter Energieversorger liegt der EWB die Verkehrswende seit vielen Jahren am Herzen. Schon seit 2013 gibt es gezielte Förderzuschüsse für Geschäftskunden und Privathaushalte, die auf Elektromobilität umsteigen möchten. Auch die Ladeinfrastruktur vor Ort wird in diesem Zuge kontinuierlich ausgebaut. Zusammen mit der Westfalen Weser Netz GmbH (WWN) betreibt die EWB die meisten öffentlichen Ladesäulen in Bünde und Kirchlengern. An insgesamt acht öffentlichen Standorten können E-Mobilisten ihre Fahrzeuge schnell und einfach mit Strom auftanken. 2020 kam eine weitere Ladesäule hinzu, an der apolife Mühlen-Apotheke in Bünde. Auch dort können zwei Fahrzeuge gleichzeitig mit 22 Kilowatt beladen werden. Genutzt werden können alle Ladesäulen per EC-Kartenzahlung, über eine Registrierung mit der App „Plugsurfing“ oder per unregistrierter Ad-Hoc-Ladung. Auch Nutzer anderer Fahrstromanbieter können an den Ladesäulen Strom tanken. Insgesamt 1.292 Tankvorgänge verzeichnete die EWB für das Geschäftsjahr 2020 – und damit etwa doppelt so viele wie im Jahr zuvor. „Das zeigt die wachsende Akzeptanz in der Bevölkerung. Auf den Straßen in der Region sind immer mehr elektrisch betriebene Fahrzeuge, Roller und

## „Das Fahren von E-Autos ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern macht auch richtig Spaß“

2020  
verzeichnete  
die EWB insgesamt  
**1.292**  
Ladevorgänge.



Thomas Beschorner ist seit 2007 als EWB-Vertriebsleiter am Steuer.

Fahrräder zu beobachten“, sagt Thomas Beschorner.

Auch im betrieblichen und gewerblichen Umfeld stehen die Zeichen auf elektrisch. „Wir standen 2020 zahlreichen Unternehmen beim Umstieg in die Elektromobilität beratend zur Seite“, blickt der Vertriebsleiter zurück. Bei vielen Privat- und Geschäftskunden gehe es bei der Beratung um die speziellen Förderprogramme bei der Anschaffung von Fahrzeugen, Rollern und Fahrrädern mit Elektroantrieb sowie den Kauf von Ladesäulen. Auch flexible und intelligente Ladelösungen würden oft nachgefragt. „Dank unserer langjährigen Erfahrung auf diesen Gebieten können wir den Kunden in der Regel schnell und

kompetent weiterhelfen.“ Und natürlich fährt die EWB selbst mit gutem Beispiel voran: 2020 wurde der Fuhrpark mit weiteren umweltfreundlichen Neuzugängen verstärkt, sodass die Elektroflotte mittlerweile einige Fahrzeuge umfasst. Im Außendienst sind viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit vielen Jahren schon elektrisch unterwegs. „Das Fahren von E-Autos ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern macht auch richtig Spaß“, lacht Thomas Beschorner.

Nach gut zwei Stunden kehrt der Vertriebsleiter zurück vom Kundentermin. Ganz leise gleitet das E-Auto zurück auf den Parkplatz, bereit für den nächsten Arbeitseinsatz.

# HÖHEPUNKTE

## 2020

### Ausbildung mit Zukunft

Die EWB ist immer auf der Suche nach frischer Energie für morgen – und legt ein besonderes Augenmerk auf die Ausbildung eigener Nachwuchskräfte. Auch im August 2020 haben wir zwei jungen Menschen den Berufseinstieg in die Welt der Energie- und Wasserversorgung ermöglicht. Finn Robin Craney ist 16 Jahre jung, kommt aus Hiddenhausen und verstärkt uns als angehender Anlagenmechaniker - Einsatzgebiet Rohrsystemtechnik. Er nutzt die fundierte zweieinhalbjährige Ausbildung, um Fachwissen über das Gas- und Wassernetz der EWB aufzubauen und zu vertiefen. Mithilfe seiner erlernten Kenntnisse und Fähigkeiten in der Montage von Metall- und Kunststoffrohren, Formstücken und Armaturen wird er uns in Zukunft helfen, das

Netz zu warten und instand zu halten. Der Zweite im Bunde ist der 19-jährige Jasper Wilke aus Löhne. Der angehende Industriekaufmann schaut den Fachleuten im Kundenzentrum über die Schulter und absolviert alle kaufmännischen Abteilungen in der Verwaltung. Abgerundet wird diese Ausbildung durch den Besuch des Erich-Gutenberg-Berufskollegs in Bünde, in dem Jasper Wilke das theoretische Rüstzeug für seine berufliche Zukunft mit auf den Weg bekommt. „Um auch zukünftig ein starker Partner der Bürger in Sachen Energie- und Wasserversorgung zu sein, brauchen wir motivierte und qualifizierte Mitarbeiter. Hier setzen wir seit Jahren vor allem auf den eigenen Nachwuchs“, erklärt Geschäftsführerin Dr. Marion Kapsa.



### Zwei Pioniere fürs Wasser

Wasser ist lebenswichtig und wir kommen Tag für Tag damit in Berührung. Umso wichtiger ist es für uns, Sie jederzeit sicher und zuverlässig mit dem kostbaren Element zu versorgen. Als wichtiger Baustein dient uns dabei ein neuer dualer Ausbildungsgang: Seit September 2020 bilden wir Alexander Lätzsch (25) und Jan Rathert (19) zu Fachkräften für Wasserversorgungstechnik aus. Die beiden Bänder nehmen in diesem Zuge

Gerade die wachsende Bedeutung des Umweltschutzes und technischer Versorgungslösungen haben die EWB zu diesem Schritt bewogen. Gemeinsam mit seinem eingespielten Team zeigt Florian Karle den Fachkräften von morgen, wie man die technischen Anlagen steuert, wartet und die Wasserqualität auf dem hohen Niveau hält, das die Menschen in der Region kennen und schätzen. Drei Jahre dauert die duale Ausbildung zur



Geschäftsführerin Dr. Marion Kapsa und Karsten Klußmann, Leiter Technik, heißen die beiden Auszubildenden Alexander Lätzsch und Jan Rathert herzlich willkommen (v. l. n. r.).

eine echte Pionierrolle ein, schließlich gehören wir zu den wenigen Unternehmen in NRW, die in diesem nachhaltig orientierten Berufsfeld ausbilden. Auch Ausbildungsleiter Florian Karle verspricht sich Einiges von der Einführung des dualen Ausbildungsweges: „So wird es uns gelingen, Azubis noch gezielter auf die gestiegenen Anforderungen in der Wasserversorgung vorzubereiten und optimal für die Zukunft aufzustellen.“

Fachkraft für Wasserversorgungstechnik. Während dieser Zeit werden die beiden Talente praktische Erfahrungen bei der EWB sammeln und parallel die Fachschule für Umwelttechnik in Gelsenkirchen besuchen. „Bei uns werden sie in dieser Zeit viele Dinge ausprobieren und sich immer aktiv im Team einbringen“, versichert Florian Karle.

## Erdgas für Wallenbrück

Sauber, sicher, sparsam: Erdgas ist ein umweltfreundlicher Energieträger und stößt deutlich weniger CO<sub>2</sub> und Schadstoffe aus als Heizöl. Weil trotzdem immer noch viele Haushalte ihre Wärme aus Öl speisen, hat die Bundesregierung ab 2026 starke Einschränkungen beim Einbau neuer Öl-Heizungen beschlossen. Damit die Menschen in der Region nicht eines Tages im Kalten sitzen, hilft die EWB ihnen beim Umstieg auf Erdgas und baut das Versorgungsnetz in der Region weiter aus. Rund 475 Kilometer war das Erdgasnetz der EWB schon lang, bevor einige weitere Kilometer hinzukamen – in Wallenbrück. Etwa 290.000 Euro wurden in die Hand genommen, um Versorgungsleitungen vom Industriegebiet aus zu verlegen und den Spenger Ortsteil zu erschließen. Inzwischen wärmen zahlreiche der insgesamt 120 Haushalte in Wallenbrück ihr Zuhause mit preiswertem und umweltfreundlichem Erdgas statt mit Öl – auch dank der Fördermöglichkeiten der EWB oder von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

oder dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).



Wallenbrück ist mit Erdgas versorgt: Dr. Marion Kapsa (EWB-Geschäftsführerin), Bernd Dumcke (Bürgermeister der Stadt Spenge) und Karsten Klußmann (Leiter Center Technik der EWB).

## Trinkwasser macht Aha!

Ein Glas Wasser, eine Tasse Kaffee, frische Wäsche, saubere Hände: Trinkwasser gehört für uns zum Alltag und sprudelt sicher und zuverlässig aus dem Hahn, wenn wir ihn aufdrehen. So selbstverständlich, wie es auf den ersten Blick erscheint, ist das kostbare Nass aber nicht. Damit schon die Kleinsten den Wert des lebenswichtigen Elixiers kennenlernen, kam die EWB in 14 Kindergärten in Bünde, Kirchlengern und Rödinghausen für eine Stunde Umweltunterricht zu Besuch. Woher kommt unser Trinkwasser? Wie kommt es in den Hahn und warum ist es so wertvoll? Zusammen mit EWB-Projektorganisatorin Anke Sundermeier und der Pädagogin

Anika Telaar von der Deutschen Umwelt-Aktion gingen die kleinen Energie-Experten vielen spannenden Fragen auf den Grund. Zudem schlüpfen die Kinder in die Forscher-Rolle, bauten eigene Wasserfilter nach und lernten, wie schwer es sein kann, Trinkwasser zu reinigen. Spätestens, nachdem das eingefärbte Wasser in den kleinen Filter geschüttet wurde und unten sauber und klar wieder herauskam, kamen die Kinder aus dem Staunen nicht mehr heraus. „Trinkwasser ist alles andere als selbstverständlich und es ist wichtig, schon die Kleinen für einen sorgsamen Umgang zu sensibilisieren“, sind Anke Sundermeier und Anika Telaar überzeugt.

## Sichere Versorgung in Krisenzeiten

Die Corona-Pandemie hat die Welt 2020 auf den Kopf gestellt und ging mit vielen Veränderungen im privaten und beruflichen Alltag einher. Gerade in diesen Zeiten war es für unsere Kunden wichtig, auf eine sichere Energieversorgung durch die EWB bauen zu können. Als verantwortungsbewusster Energiedienstleister haben wir schon früh wichtige Vorkehrungen getroffen, um sowohl unsere Mitarbeiter als auch die Kunden gut und sicher durch die Krise zu begleiten. Um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten, zogen sich etwa 25 Prozent aller Verwaltungsmitarbeiter ins Homeoffice zurück. Wir passten die Teamorganisation den neuen Gegebenheiten an, sodass wir die Mitarbeiter auf verschiedene Orte verteilten und immer nur ein Fach-Experte pro Team eingesetzt ist. Die bestehende Rufbereitschaft, in der rund 30 % der Mitarbeiter eingesetzt sind, wurde durch die Organisation in Teams und die damit

einhergehenden Kontaktreduzierungen zudem gesichert. Auch Publikumsverkehr war im Zuge der Kontaktbeschränkungen nicht mehr möglich. Nichtsdestotrotz war die EWB immer für die Kunden da, wie Geschäftsführerin Dr. Marion Kapsa betont: „Die Kunden konnten uns telefonisch, per Mail, Fax oder Brief erreichen oder rund um die Uhr unser Online-Kundenportal nutzen.“ Besonderes Augenmerk legten wir auf die Bereiche, die eine entscheidende Rolle für die Versorgungsprozesse spielen. Dabei hielten wir uns an ein verbindliches Regelwerk des DVGW (Deutscher Verband des Gas- und Wasserfaches e. V.), das konkrete Maßnahmen für Krisensituationen vorschreibt. Dank umsichtigen Handelns ist es uns gelungen, auch in besonderen Zeiten unsere wichtigste Aufgabe zu erfüllen: die Menschen in Bünde, Kirchlengern, Rödinghausen und Spenge jederzeit mit Energie und Wasser zu versorgen.

## 150 Bürger erhalten einen Förderzuschuss

Der Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen der Zeit – und die EWB unterstützt alle Bürger, die in moderne und umweltschonende Technik investieren. Schon seit 2013 belohnen wir Energiesparer mit gezielten Förderzuschüssen, wenn sie CO<sub>2</sub>-Emissionen senken oder den Einstieg in die Elektromobilität planen. Und die Nachfrage nach dem Förderprogramm wächst: Mehr als 150 heimische Haushalte haben 2020 in Energie- und Klimaschutzmaßnahmen investiert und die Unterstützung der EWB in Anspruch genommen. Als besonders beliebt erwiesen sich der Wechsel auf eine Erdgas-Heizung sowie der Kauf von E-Bikes. Gerade die steigende Akzeptanz der E-Mobilität zeigt das wachsende Klimabewusstsein der Menschen. Die EWB greift Umsteigern beim Kauf von elektrisch betriebenen

Autos und Rollern sowie von Ladestationen und Wallboxen unter die Arme. Das ist aber nicht alles. Auch die klimafreundliche Sanierung ist ein großes Thema in der Region. Allen voran die Modernisierung und der Austausch der Heizungsanlage von Öl auf Erdgas werden zunehmend beliebter, weil sie sowohl die Umwelt als auch den Geldbeutel schonen. Schon lange kein Geheimtipp mehr ist zudem das EWB-Förderprogramm „Elektro-Haushaltsgeräte“, das den Kauf von klimafreundlichen Kühlschränken, Waschmaschinen oder Trocknern mit dem Stromlabel A+++ oder höher mit 40 Euro belohnt. Die Fördermöglichkeiten der EWB werden jeweils in vier Raten und über vier Jahre ausbezahlt und können natürlich auch miteinander kombiniert werden.

A close-up photograph of clear water being poured from a glass bottle into a glass. The water is captured in motion, creating a stream and bubbles. The background is a soft, out-of-focus blue.

**WASSER**  
**3.398.900**  
**m<sup>3</sup>**

# LAGEBERICHT

**für das Geschäftsjahr 2020  
der Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH**

## ENTWICKLUNG DER GESAMTWIRTSCHAFT UND DER BRANCHE

### Wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland 2020

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war nach ersten Berechnungen von Destatis im Jahr 2020 um 4,8 % niedriger als im Vorjahr. Damit ist die deutsche Wirtschaft erstmals nach zehn Jahren des Wachstums in eine tiefe Rezession geraten. Nachdem das Wachstum bereits im Vorjahr an Schwung verloren hatte, folgte im Jahr 2020, insbesondere im 2. Quartal des Jahres der Einbruch. Die Wirtschaftsleistung in Deutschland im Jahresdurchschnitt wurde pandemiebedingt von 44,8 Mio. Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Damit endet der Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen nach 14 Jahren. Nach ersten Berechnungen waren das rd. 477.000 Personen weniger als ein Jahr zuvor. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

### Wirtschaftliche Entwicklung der Branche in 2020

Nach vorläufigen Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen ging der Energieverbrauch um rd. 8,0 % auf 402,1 Mio. t SKE gegenüber dem Vorjahr zurück. Gründe dafür sind laut AGEB die Auswirkungen der Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung in Form rückläufiger Industrieproduktion und veränderter Konsumgewohnheiten. Die etwas mildere Witterung hat nur geringfügig zum Rückgang beigetragen.

Die Anteile der verschiedenen Energieträger am nationalen Energiemix haben sich 2020 gegenüber dem

Vorjahr weiter verschoben. Die Erneuerbaren Energien konnten ihre Anteile erneut ausweiten und deckten insgesamt rd. 16,6 % des gesamten inländischen Energieverbrauchs. Bei den fossilen Energien bleiben Mineralöl (33,7 %) und Erdgas (26,6 %) die wichtigsten Energieträger. (Quelle: AG Energiebilanzen)

Nach wie vor wurde die Energiewirtschaft durch Regulierungseffekte und einen unverändert hohen Wettbewerbsdruck belastet. Der Energiemarkt war hart umkämpft.

Das Spannungsfeld zwischen Versorgungssicherheit, Renditeerwartung, Umweltschutz und Verbraucherefreundlichkeit prägt die Unternehmen weiterhin. Darüber hinaus stellt das Thema Informationssicherheit die Versorgungswirtschaft vor weitere Herausforderungen.

Mit der grundlegenden Wandlung des Energiesektors hin zu einer erneuerbaren Erzeugung, Dezentralisierung und Digitalisierung bei gleichzeitiger Wandlung des Verbrauchers verändern sich Geschäftsmodelle, Geschäftsprozesse sowie Produkte und Service.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen in der Versorgungswirtschaft ändern sich fortlaufend. Dies galt auch für das Jahr 2020.

Die Folgen der im Berichtsjahr aufgetretenen Corona-Pandemie und des sogenannten Lockdowns haben die

Wirtschaft zudem stark beeinflusst. Dazu gehörte auch die vom 1.7.2020 bis 31.12.2020 befristete Senkung der Mehrwertsteuer. Der reguläre Satz sank von 19 % auf 16 %, der ermäßigte Satz von 7 % auf 5 %.

## ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSZWEIGE

EWB konnte sich nach wie vor in einem anspruchsvollen Geschäftsumfeld und in der Branche behaupten; sie hat ein gutes Jahresergebnis erzielt. Trotz des merklichen Wettbewerbsdrucks im Gasbereich, auch im Bereich der Großkunden, lag der Marktanteil von EWB Ende 2020 bei knapp 74 % im eigenen Netzgebiet. Darüber hinaus belieferte die Gesellschaft rd. 2.500 Kunden mit Gas in anderen Netzgebieten.

Die Anzahl der Stromkunden beläuft sich auf rd. 14.600. Die Entwicklung im Stromgeschäft war weiterhin positiv zu bewerten. Es konnten weitere Großkunden gewonnen werden.

Die Gasbeschaffung der Gesellschaft beinhaltet im Wesentlichen ein sehr individuelles, komplexes und an den Bedarf angepasstes Portfoliomanagement. Die Kombination verschiedener Gaslieferprodukte von unterschiedlichen Lieferanten sichert nötige Flexibilität im liberalisierten Gasmarkt. Chancen auf den Großhandelsplätzen können genutzt und Preis- und Mengenrisiken gestreut werden.

Der ab 1. Oktober 2020 gültige neue Erdgasliefervertrag konnte im Berichtsjahr bereits frühzeitig um ein weiteres Gaswirtschaftsjahr verlängert werden. Der Erdgasliefervertrag bietet in ähnlicher Art und Weise eine flexible, an den Bedarfen der EWB orientierte Beschaffung.

Ziel der Gesellschaft ist nach wie vor, mit attraktiven, preiswerten Produkten, nutzbringender Dienstleistung und persönlicher Betreuung und Beratung die seit Jahrzehnten erworbene Reputation zu stärken und die Stellung im Markt zu behaupten.

Auf einen Kampf um die niedrigsten Preise kann und wird sich das Unternehmen nicht einlassen – den Kunden wird ein gutes Preis-Leistungsverhältnis geboten.

Die Themen Kundenbindung und Kundenkommunikation haben bei EWB weiterhin eine hohe Priorität, was auch die Erneuerung des Kundenportals in 2020 zeigt. EWB wird die Kundennähe weiterhin nutzen und ausbauen.

## ABSATZENTWICKLUNG

Das Jahr 2020 war das zweitwärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, das Bundesland NRW zählte dabei zudem zu den wärmsten Regionen in Deutschland. 2020 war zudem das dritte zu trockene Jahr in Folge und von viel Sonnenschein geprägt.

### Erdgas

Die Abgabemenge Erdgas ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 2,4 % auf rd. 798 Mio. kWh gesunken.

Die störungsfreie Gasversorgung war im Berichtsjahr dank intakter Netze und dank eines proaktiv ausgerichteten Investitionsplanes jederzeit gewährleistet.

### Strom

Zum 31. Dezember 2020 hatte das Unternehmen 14.650 Stromkunden. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Stromabgabemenge um rd. 4,6 % von knapp 110 Mio. kWh auf rd. 105 Mio. kWh.

**Trinkwasser**

Die Wasserabgabe ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,6 % auf rund 3,4 Mio. m<sup>3</sup> gestiegen. Der Anstieg ist u. a. auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie (Lock-down) und den warmen und trockenen Sommer zurückzuführen.

**Wärme**

Der Wärmeverkauf ist mit insgesamt rund 29,3 Mio. kWh um rd. 6,6 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dies resultiert u. a. aus den warmen Wetterverhältnissen im Jahr 2020 und den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Im Berichtsjahr konnten Kundengewinne und Vertragsverlängerungen erzielt werden. Aus wirtschaftlichen Gründen, aber auch aus Klimaschutzgründen, wurden Altanlagen modernisiert oder gegen neue ausgetauscht. Die Effekte als Folge der Energiewende (sprich geringere Energieverbräuche bei Neubauten aufgrund neuester energetischer Standards (EnEV)) konnten kompensiert werden.

**Fernwärme**

Die Fernwärmeabgabe ist um rd. 5,2 % Prozent gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die Stromabgabe aus Fernwärme ist um rd. 30 % gesunken. Das BHKW lieferte Strom mit einer gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Benutzungsstundenzahl von 4.888 h. Die geringeren Betriebsstunden resultieren aus den durch die Corona-Pandemie bedingten Schließungen der Schulen und des Hallenbades Bündler Welle.

**Erneuerbare Energien – Windkraft**

Um zum Erreichen der Klimaschutzziele und zum stetigen Ausbau regenerativer Energieerzeugung beizutragen, engagiert sich EWB im Rahmen von Beteiligungen an größeren Projekten: Das Unternehmen ist an der Gesellschaft SüdWestStrom Windpark Suckow GmbH & Co. KG in Mecklenburg-Vorpommern (3,08 %) sowie an der Gesellschaft Windenergie Westfalen-Lippe GmbH (WWL) (4,17 %) beteiligt, wobei die Geschäfte der WWL im Berichtsjahr ruhten.

**Erneuerbare Energien – Biogasprojekt**

Hinsichtlich Biogas ist EWB über eine Beteiligung am Biogasprojekt „Biogas Pool 2“ aktiv (7,34 %). Des Weiteren nimmt die Gesellschaft die Betriebsführung der Rohbiogasleitung der Biogasanlage Kilver GmbH & Co. KG wahr, in deren Rahmen sie für diese Leitung die Aufgaben u. a. für die Instandhaltung sowie den Entstörungsdienst bzw. Bereitschaftsdienst übernimmt.

Beide Beteiligungen bedeuten für das Unternehmen weiterhin ein wichtiges Engagement im Rahmen der Energiewende.

**ENERGIEBEZUG**

Im Rahmen eines modernen Portfoliomanagements wird EWB von mehreren Lieferanten beliefert. Die Gesellschaft erhielt im Berichtsjahr rund 788,9 Mio. kWh Erdgas (-4 % gegenüber 2019).

**WASSERBEZUG UND -VERTEILUNG**

EWB unterhält weiterhin vier eigene Wasserwerke. Hieraus lieferte sie im Berichtsjahr rd. 2,0 Mio. m<sup>3</sup> Wasser. Der Wasserbeschaffungsverband Kreis Herford-West (WBV) stellte weitere 1,5 Mio. m<sup>3</sup> zur Verfügung.

**UMSATZENTWICKLUNG**

Die Verkaufserlöse (inkl. Energiesteuern) sanken im Vorjahresvergleich um rd. 3,4 % auf rd. 67,7 Mio. Euro, was vor allem aus den geringen Verkaufsmengen resultiert.

**INVESTITIONEN**

Das Gesamtinvestitionsvolumen in das Sachanlagevermögen in 2020 betrug rd. 4,6 Mio. Euro.

Die Strategie der Netzinvestitionen zielt auf eine Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit bei notwendiger Funktionalität der Netze und technischen Anlagen sowie eine effiziente Verteilung. Bei ihren Kriterien der Investitionspolitik nimmt die Gesellschaft die technisch-wirtschaftliche Optimierung konsequent zum Maßstab.

EWB investierte wieder insbesondere in die Modernisierung und den Ausbau ihrer Netze und Anlagen.

Ein Schwerpunkt im Berichtsjahr war der altersbedingte Austausch der Vorwärmung in der Erdgasübernahmestation „Im Obrock“. Dies stellt einen wichtigen Punkt zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit und des reibungslosen Betriebsablaufes dar. EWB hat im Berichtsjahr durch Erschließungsprojekte die Netze weiter ausgebaut. Der Beginn zur Erschließung des Spenger Stadtteils „Wallenbrück“ mit Erdgas gehört zu den Projekten. EWB unterstützt mit dieser Maßnahme zudem die Bürger bei der Entscheidung zum Umstieg von Öl auf Gas.

Trockenheit und geringer Niederschlag haben auch die Wetterverhältnisse des Berichtsjahres geprägt. Eine sichere Trinkwasserversorgung hat auch für kommende Generationen einen großen Wert.

Ein Investitionsschwerpunkt im Geschäftsjahr 2020 wurde daher im Bereich der Wasserwerke gelegt, unter anderem mit dem Beginn des Baus eines Ersatzbrunnens im Gewinnungsgebiet Ahle sowie der Fertigstellung und Inbetriebnahme eines Ersatzbrunnens im Wassergewinnungsgebiet Habighorst. Die Maßnahmen

**Die Absatzentwicklung im Einzelnen**

		2020	2019	Veränderungen in %
Erdgasabgabe	kWh	798.249.900	817.862.500	-2,4
Wasserabgabe	m <sup>3</sup>	3.398.900	3.345.500	+1,6
Wärmeabgabe	kWh	29.306.800	31.372.900	-6,6
Warmwasserabgabe	m <sup>3</sup>	58.900	57.600	+ 2,2
Fernwärmeabgabe	kWh	3.312.700	3.493.600	-5,2
Stromabgabe aus Fernwärme	kWh	647.000	920.000	-29,7
Stromabgabe	kWh	104.850.400	109.965.100	- 4,6

führen zur Stärkung der Eigenförderung und Reduzierung des Wasserfremdbezugs.

Neben der Stärkung und dem Ausbau der sicheren und zuverlässigen Netze ist und wird weiterhin die Digitalisierung u. a. von Netzdaten bedeutender Investitionsbestandteil sein. Der Bereich Wasserversorgung behält, auch vor dem Hintergrund der immer höheren Durchschnittstemperaturen, die besondere Aufgabe zur Sicherung einer umweltorientierten und nachhaltigen Wassergewinnung. Ersatzinvestitionen im Bereich Wasser sind als Schwerpunkt der Investitionen zu erwarten.

Weiterhin ist mit einem hohen Investitionsvolumen für Anpassungen und Erweiterungen der IT-Infrastruktur, aber auch um die Leistungs- und Sicherheitsstandards der IT-Netzwerkstruktur zu gewährleisten, in den kommenden Jahren zu rechnen.

### VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Gesamtvermögen und Gesamtkapital sind gegenüber dem Vorjahr um 2.059 TEuro auf 47.848 TEuro gesunken. Auf der Vermögensseite erhöhte sich das Anlagevermögen um 1.833 TEuro auf 39.640 TEuro. Die Eigenkapitalquote liegt bei 30,73 % gegenüber 28,10 % im Vorjahr. Das Geschäftsjahr 2020 der Gesellschaft zeigte einen insgesamt positiven Verlauf.

### ERTRAGSLAGE

EWB wies im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss nach Ausgleichsabgabe von rd. 5.999 TEuro aus. Davon wurden 677 TEuro der Gewinnrücklage zugeführt. Rd. 5.322 TEuro sollen an die Bündler Bäder GmbH abgeführt werden.

### WICHTIGE VORGÄNGE DES GESCHÄFTSJAHRES

- » EWB hat im Rahmen der Vertriebsaktivitäten Großkundenverträge neu abgeschlossen bzw. verlängert.
- » Im Nachgang zur Kommunalwahl im September 2020 hat sich der Aufsichtsrat im November 2020 neu konstituiert. In den Räten der Stadt Bünde und der Gemeinde Kirchlengern wurde zudem die Vergrößerung des Aufsichtsrates ab 2021 beschlossen. Die Beschlüsse zur Änderung des Gesellschaftsvertrages wurden im Dezember 2020 gefasst. Anschließend erfolgte die Eintragung im Handelsregister.
- » Die EWB und die Energieservice Westfalen Weser GmbH sind im Berichtsjahr eine Kooperation im Wärmebereich eingegangen. Das Ziel der Kooperation ist es, als gemeinsames Unternehmen eigene Produkte auf den Markt zu bringen um dem Druck der Wettbewerber im Wärmebereich weiterhin Stand halten zu können. Die Arbeiten an dem Projekt wurden aufgenommen. Der Marktauftritt erfolgt Mitte 2021.
- » EWB hat die Wärmeversorgungslösung für die Immobilien der Bündler Immobilien GmbH an der Robert-Schumann-Straße im Rahmen eines Contractingmodells übernommen.
- » Im Februar 2020 wurde die Betriebsprüfung der Gesellschaft durch das Finanzamt für Groß- und Konzernprüfung für die Jahre 2014, 2015 und 2016 abgeschlossen. Die Prüfung hat keine nennenswerten Beanstandungen ergeben.

- » Seit dem 1. Januar 2020 beliefert die Gesellschaft die ersten Kunden mit Mieterstrom.
- » Im Vertrieb der EWB wurde im Jahr 2020 das Projekt zur Einführung des SAP-Energiedatenmanagementsystems abgeschlossen.
- » Ab März 2020 hat die in Deutschland herrschende Corona-Pandemie auch zu einigen Einschränkungen bei EWB geführt. Das Kundencenter wurde für den persönlichen Kundenverkehr vorsorglich geschlossen; wurde zwischenzeitlich mit strikten Hygienemaßnahmen wieder geöffnet. Zum Schutz der Mitarbeiter der EWB wurde die Arbeit im Homeoffice ermöglicht, was seitdem konsequent umgesetzt wird. Im gesamten Unternehmen wurden die Hygiene- und Schutzmaßnahmen verstärkt.

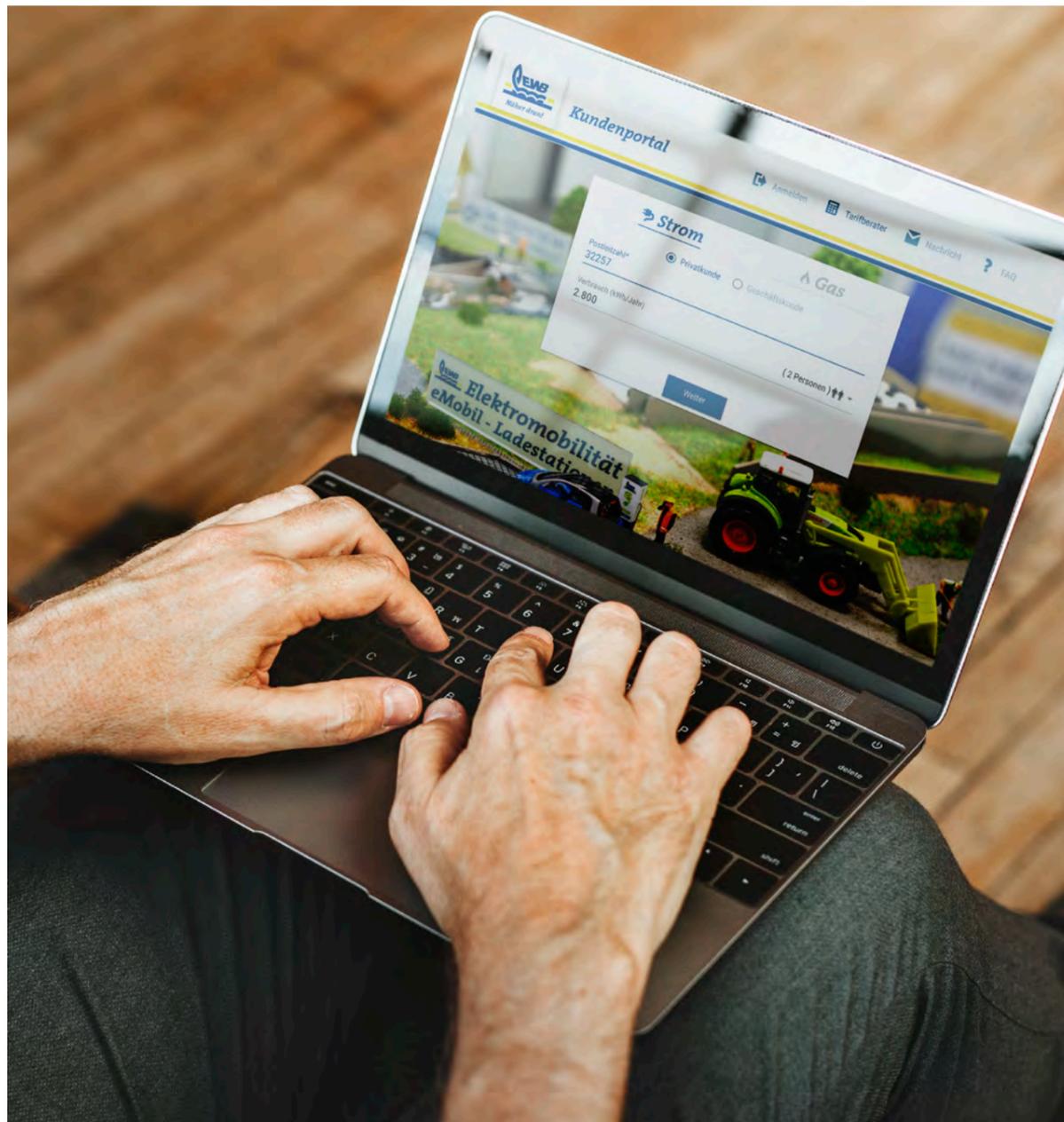
Im technischen Bereich kam es zu verlängerten Vorlaufzeiten, da auch hier die Kontaktbeschränkungen eingehalten wurden. Zudem wurde der Wechsel von Messgeräten in Abstimmung mit der Eichbehörde kurzzeitig ausgesetzt. Im Laufe des Jahres konnte EWB auf die Erfahrungen aus der „ersten Welle“ zurückgreifen und diese nutzen.

EWB obliegt als Energieversorger auch in der Pandemie eine wichtige Aufgabe, was die Einleitung und Einhaltung von strikten Schutzmaßnahmen zusätzlich rechtfertigt.

Die vorübergehende Mehrwertsteuersenkung von Juli bis Dezember 2020 wurden vollumfänglich an die EWB-Kunden weitergegeben. Die Verbrauchsab-

rechnung erfolgt zum Stichtag 31. Dezember zu dem dann gültigen (verminderten) Mehrwertsteuersatz.

- » Die EWB bildet seit August 2020 erstmals zwei Auszubildende im Beruf Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d) aus.
- » EWB hat sich im Rahmen der technischen Betriebsführung für den Wasserbeschaffungsverband Kreis Herford-West an der Kooperation „Trinkwasser in OWL“ beteiligt. Die Kooperation setzte sich für einen sparsamen Umgang der Bevölkerung mit Trinkwasser ein.
- » Im Zusammenhang mit der Wasserpreiserhöhung zum 1. Januar 2018 steht eine Regelung zur Bildung von spezifizierten Rücklagen. Aufgrund der zukünftig zu tätigen Investitionen – insbesondere in der Wasserversorgung – wurde im Jahresabschluss 2020 eine Rücklage von TEuro 677 gebildet.
- » EWB errichtete weitere Elektroladesäulen im Versorgungsgebiet, um die Ladeinfrastruktur für Elektroautos auszubauen und den Umstieg auf alternative E-Fahrzeuge zu unterstützen.
- » Die Förderung im Wassergewinnungsgebiet Billerke/Habighorst wurde durch die Zulassung vorzeitigen Beginns vorübergehend gesichert. Die Erteilung des Wasserrechts steht auch im Zusammenhang mit der Auswertung von Aufschlussbohrungen zur Erhöhung der Fördermenge.
- » Der ab Oktober 2020 gültige Erdgasliefervertrag wurde bereits im Jahr 2019 abgeschlossen. Im



Modern und nutzerfreundlich: das neue Online-Kundenportal der EWB.

Berichtsjahr wurde dieser Vertrag zudem frühzeitig um ein weiteres Gaswirtschaftsjahr 2022/2023 verlängert.

- » Da sich die Beschaffungssituation gegenüber der letzten Gaspreisanpassung zum 1. Januar 2019 entspannt hat, fasste der Aufsichtsrat den Beschluss, die Erdgas- und Wärmepreise zum 1. Januar 2020 zu senken.
- » Im Berichtsjahr wurden unter anderem durch Gesetze und Verordnungen neue oder geänderte Rahmenbedingungen geschaffen, die regelmäßig zu unausweichlichen Kostensteigerungen bei EWB führen.
- » Die mit der gesetzlichen Neuregelung in § 14 Abs. 2 Körperschaftsteuergesetz (KStG) Begrenzung variabler Ausgleichszahlungen erfordert nach Konsultation des Finanzamtes Bünde für die weitere Anerkennung einer ertragsteuerlichen Organshaft die Anpassung der bestehenden Regelungen ab dem Veranlagungszeitraum 2022. Im Berichtsjahr wurden weitere Gespräche und Verhandlungen geführt.
- » Die Einführung eines neuen Risikomanagementsystems wurde in 2020 abgeschlossen.
- » Der Strompreis wurde im Berichtsjahr konstant gehalten und neue Preisgarantien wurden ausgesprochen.
- » EWB befand sich 2020 im Basisjahr Gasnetz.

» Aus einem durch die Bundesregierung aufgestelltem Konjunkturpaket hat die EWB für Maßnahmen im Bereich der Wassersicherstellung Fördergelder erhalten. Förderanträge für 2021 wurden ebenfalls gestellt.

» Im Berichtsjahr wurde ein Relaunch des Online-Kundenportals der EWB abgeschlossen. Das Kundenportal wurde moderner und kundenfreundlicher gestaltet.

## RISIKOMANAGEMENT

Bei EWB besteht auf Basis des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) ein Risikomanagementsystem, um alle den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Entwicklungen frühestmöglich erkennen und rechtzeitig notwendige Gegenmaßnahmen einzuleiten. Dieses System ist in die bestehende Organisations- und Kommunikationsstruktur der Gesellschaft integriert und wurde im Berichtsjahr erneuert. Ziel ist es, das unternehmerische Handeln zu unterstützen und die Einschätzung der mit dem Ausnutzen von Chancen verbundenen Risiken zu erleichtern. Der Risikomanagementprozess soll den Bestand und das wirtschaftliche Ergebnis sichern. Das wird durch einen fortlaufenden Prozess von der Identifikation über die Bewertung und Steuerung bis zur Kontrolle von Risiken erreicht. So ist die Risikolage jederzeit transparent und bedarfsgerecht darstellbar.

### Risikokategorien

Umfeldrisiken: Aus dem politischen, rechtlichen, gesetzlichen und regulatorischen Umfeld ergeben sich für EWB Chancen und Risiken. Auch die konjunkturelle Entwicklung wirkt sich auf die Ergebnisentwicklung aus.

**Leistungswirtschaftliche Risiken:** Die im Rahmen der Anreizregulierung erfolgende staatliche Festsetzung der Netzentgelte führt zu einem erhöhten Druck auf die Ertragslage des Netzbereichs. Dem begegnet EWB mit Strategieüberarbeitung und Effizienzverbesserung sowie intensivem Kostenmanagement. Darüber hinaus unterliegen die langjährigen Investitionszyklen und laufenden Unterhaltungsaufwendungen im Netzbereich einem ständigen Monitoring.

**Marktrisiken:** Die tiefgreifenden Veränderungen in der Energiebranche bewirken weiterhin eine Verschärfung des Wettbewerbs. Auf der Bezugs- und Absatzseite kommt es zu branchenüblichen Mengen- und Preisrisiken. Dieses Marktrisiko wird durch entsprechende Liefervereinbarungen mit Mengenflexibilitäten begrenzt. Im Sondervertragskundengeschäft bemüht sich EWB, das Risiko durch eine höchstmögliche Synchronisation von Beschaffungs- und Absatzverträgen zu minimieren.

**Finanzwirtschaftliche Risiken:** Bestehenden Risiken wird durch gezielte Maßnahmen und laufende Steuerung, bilanzielle Vorsorge durch Rückstellungen und Versicherungen entgegengesteuert.

**Kundenrisiken:** Zahlungsausfälle im Kundenbereich verursachen Risiken, die EWB durch ein verstärktes Forderungsmanagement und den Abschluss einer Warenkreditversicherung kontrolliert und reguliert.

**IT-Struktur-Risiken:** Risiken können sich auch aus der IT-Struktur bzw. aus Soft- und Hardware ergeben. EWB wirkt dem z. B. durch technische und organisatorische

Schutzmaßnahmen und kontinuierliche Modernisierung von Soft- und Hardware entgegen.

Das Risikomanagementsystem der EWB wurde im Jahr 2020 erneuert.

Insgesamt haben sich im Geschäftsjahr 2020 keine Anhaltspunkte für Risiken ergeben, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

**BERICHTERSTATTUNG GEM. § 6B ABS. 3 ENWG**  
EWB betreibt im Versorgungsgebiet ein eigenes Gasverteilnetz.

### VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Die Energiewirtschaft und das Umfeld befinden sich weiterhin in einem stetigen Wandel. Die Digitalisierung sowie der Wettbewerbsdruck und die zunehmende Dezentralisierung stellen erhebliche Herausforderungen für Stadtwerke und Energieversorger dar. Es ist weiterhin mit erheblichen strukturellen Veränderungen zu rechnen, die für wirtschaftlich schwierige und unsichere Rahmenbedingungen sowie verschärfte Anforderungen sorgen.

Die regulatorischen Vorgaben, insbesondere die Auswirkungen der Anreizregulierung, sowie die steigenden Anforderungen im Klimaschutz fordern die Unternehmen, ihre Ausrichtungen an diese Rahmenbedingungen stetig anzupassen.

Die Komplexität des Geschäfts rund um den Energiekunden nimmt weiterhin zu. Die Komplexität und der Wandel des Umfeldes werden sowohl als Chance für

eine auf den Kunden gezielte Strategie gesehen, bieten aber auch das Risiko, Kunden zu verlieren und Marktpositionen verteidigen zu müssen.

An die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kunden angepasste Dienstleistungen und Komplettlösungen gehören zu den erforderlichen Maßnahmen. Es gilt weiterhin, Altkunden zu halten und durch kundenorientierte Tarifgestaltung neue Kunden zu gewinnen.

Das Ziel, den Kundinnen und Kunden eine sichere Energie- und Wasserversorgung zu gewährleisten, verlässliche Dienstleistungen und transparente sowie maßgeschneiderte Tarife anbieten zu können, muss im Blick behalten werden.

Die Wechselbereitschaft von Strom- und Gaskunden wird auch in Zukunft allgegenwärtig sein und durch die zunehmende Digitalisierung stetig vereinfacht. Die Entwicklung des Wettbewerbs u. a. durch weitere Konkurrenten am Markt wird voraussichtlich zu weiteren Kundenverlusten im Stammgebiet sowie zu sinkenden Margen führen.

Neue Geschäftsfelder bearbeiten, wird für die Energieversorger auch in Zukunft von elementarer Bedeutung sein. Akquisekanäle, Kundenservice und Kommunikation werden zunehmend digitalisiert, wodurch auch die Qualifikationen im Personalumfeld weiterhin steigen werden.

Die sich stetig ändernden und wachsenden rechtlichen Rahmenbedingungen für die kommunalen Unternehmen werden zunehmend komplexer. Dies

gilt sowohl für den Energiebereich als auch für die Wasserversorgung.

Neben den o. g. Faktoren muss sich EWB den Erfordernissen zum Erhalt der Kapitalkraft bzw. einer ausreichenden, üblichen Eigenkapitalquote des Unternehmens stellen; dies besonders auch vor dem Hintergrund der zunehmenden Notwendigkeit von zu tätigen Ersatzinvestitionen im Bereich Wasser in den kommenden Jahren.

Für die nächsten Jahre wird lediglich eine verhaltene Ergebnisentwicklung erwartet. Grund dafür sind neben der starken Wettbewerbsintensität und Preiskonkurrenz auf dem Gasmarkt, die Trends zur Energieeinsparung, zur effizienteren Energienutzung und – nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklung – die Tendenz zur Marktsättigung.

Die Auswirkungen auf den Welt-, Bundes- und Energiemarkt sowie auf mögliche Kundenverluste oder die Absatzzahlen der Gesellschaft ebenso wie der weitere Verlauf des Jahres 2021 sind derzeit noch nicht zu quantifizieren. Ein Ende der Entwicklungen um behördliche Beschränkungen, die die Wirtschaft und das öffentliche Leben beeinträchtigen, ist nicht abzusehen.

### BEURTEILUNG VON RISIKEN UND CHANCEN IN DER ZUKUNFT

Der Energiemarkt wandelt sich stetig; das Marktumfeld ist schwierig und die Preisentwicklung an den Märkten nicht berechenbar.

Digitalisierung, Energie-, Wärme- und Stromwende usw. prägen das Handeln der Versorgungsunterneh-

men – klassische Strukturen müssen zukunftsweisend weiterentwickelt werden.

Um im intensiven Wettbewerb und den immer komplexer werdenden Produktwelten des Energievertriebs sowie vielfältigen Dienstleistungen langfristig bestehen zu können, müssen kommunale Versorger an Differenzierungsmerkmalen arbeiten. Häufig ist hier ein naheliegendes Alleinstellungsmerkmal ausschlaggebend, um den Unterschied zur Konkurrenz auszumachen. EWB setzt dafür seit langem höchste Priorität in ihre umfangreichen Dienstleistungen und Angebote für die Menschen in der Region und stellt insbesondere den Service vor Ort heraus und in den Vordergrund für die Kunden.

Im Mittelpunkt stehen dabei seit Jahren eine umweltgerechte, sichere und bezahlbare Versorgung der Kundinnen und Kunden mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, eine hohe Servicequalität und zunehmend die Regionalität der angebotenen Produkte.

Als kommunales Unternehmen übernimmt EWB u. a. im Rahmen der Daseinsvorsorge eine besondere Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger. Das Unternehmen engagiert sich vielfältig für die Städte und Gemeinden im Versorgungsgebiet. EWB ist ein kommunales Unternehmen mit lokaler Verankerung und der Ortsnähe zu den Kunden. Die persönliche Ansprache der Kunden im nahen Umfeld stellt einen Marktvorteil dar, den EWB konsequent ausbaut und kommuniziert. Diesen Vorteil gilt es auch weiterhin auszubauen. Das Kundenzentrum vor Ort, kostenlose Energieberatungsangebote und regionale Produkte sollen dazu dienen, die Kunden langfristig zu binden.

EWB muss sich weiter am Markt, in der Region und im Wettbewerb behaupten. Darüber hinaus muss und will die Gesellschaft weiterhin ein Partner des Gesamtprojekts Energiewende sein; daher engagiert sich EWB in Biogas- sowie Windenergie-Projekten und betreibt Photovoltaik-Anlagen und bietet Mieterstrom an. Die Nutzung und Förderung von Elektromobilität sowie der Ausbau der Ladeinfrastruktur werden vom Unternehmen weiter vorangetrieben.

Die kontinuierliche Entwicklung neuer Produkte und Serviceangebote stellt für die EWB und ihre Mitarbeiter eine Herausforderung dar, die sie gerne annehmen um die Kundenbindung zu stärken und neue Kunden zu gewinnen. Die zunehmende Digitalisierung bietet dabei weitere Chancen, um die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt zu stabilisieren.

Abgesehen von der kontinuierlichen Wettbewerbsbeobachtung ist es wichtig, Strategien zu entwickeln, um das eigene Produktportfolio nicht nur an die zukünftigen Marktbedingungen, sondern auch an das lokale bzw. regionale Umfeld und die angesprochenen Kundengruppen anzupassen. Dazu gehört u. a. die Erweiterung des zukunftssträchtigen Bereichs der Energiedienstleistungen – insbesondere im Hinblick auf Energieeffizienz. Wesentliches Ziel von EWB ist, Altkunden zu halten und durch kundenorientierte Tarifgestaltung neue Kunden zu gewinnen.

Die auch im Geschäftsjahr 2021 bisher anhaltende Corona-Pandemie und der daraus resultierende Lockdown seit November 2020 führen zu Risiken für die Gesellschaft, die Energiebranche und das Umfeld. Generell lassen sich die Folgen aus den Restriktionen

durch die Pandemie auch für das Folgejahr nicht einschätzen, dies gilt auch in finanzieller Hinsicht.

Weiterhin bleibt es die große Herausforderung, den Anforderungen und der Haltung der kommunalen Anteilseigner der Gesellschaft, im Hinblick auf die Ausschüttungen zu bestehen. Auch die Erwartungen an den Bestand im Wettbewerb bleibt eine große Aufgabe in der Zukunft. Die verantwortungsvolle Bindung besteht gegenüber den Gesellschaftern, den Konzessionsgemeinden und auch den Kunden.

#### **FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

Eigene Forschung und Entwicklung betreibt EWB nicht. Das Unternehmen unterstützt jedoch diesbezügliche Prozesse und Projekte aktiv, unter anderem durch Einsatz innovativer Anwendungstechnologien bei Kunden und im eigenen Haus.

#### **ZWEIGNIEDERLASSUNG**

Über Zweigniederlassungen verfügte EWB im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht.

#### **GEGENSTAND DER GESELLSCHAFT SOWIE BERICHTERSTATTUNG ZUR EINHALTUNG UND ZUR ERREICHUNG DER ÖFFENTLICHEN ZWECKSETZUNG**

*Unternehmensgegenstand ist die Versorgung der Bevölkerung mit Erdgas, Wasser und Wärme, ferner der Stromhandel sowie der Vertrieb von Flüssiggas und die Wahrnehmung von zukunftsorientierten und innovativen Energie- und Wärmeversorgungsaufgaben. Außerdem umfasst der Unternehmensgegenstand den Betrieb und die Führung von Stromnetzen.*

*Bünde, den 30. April 2021*

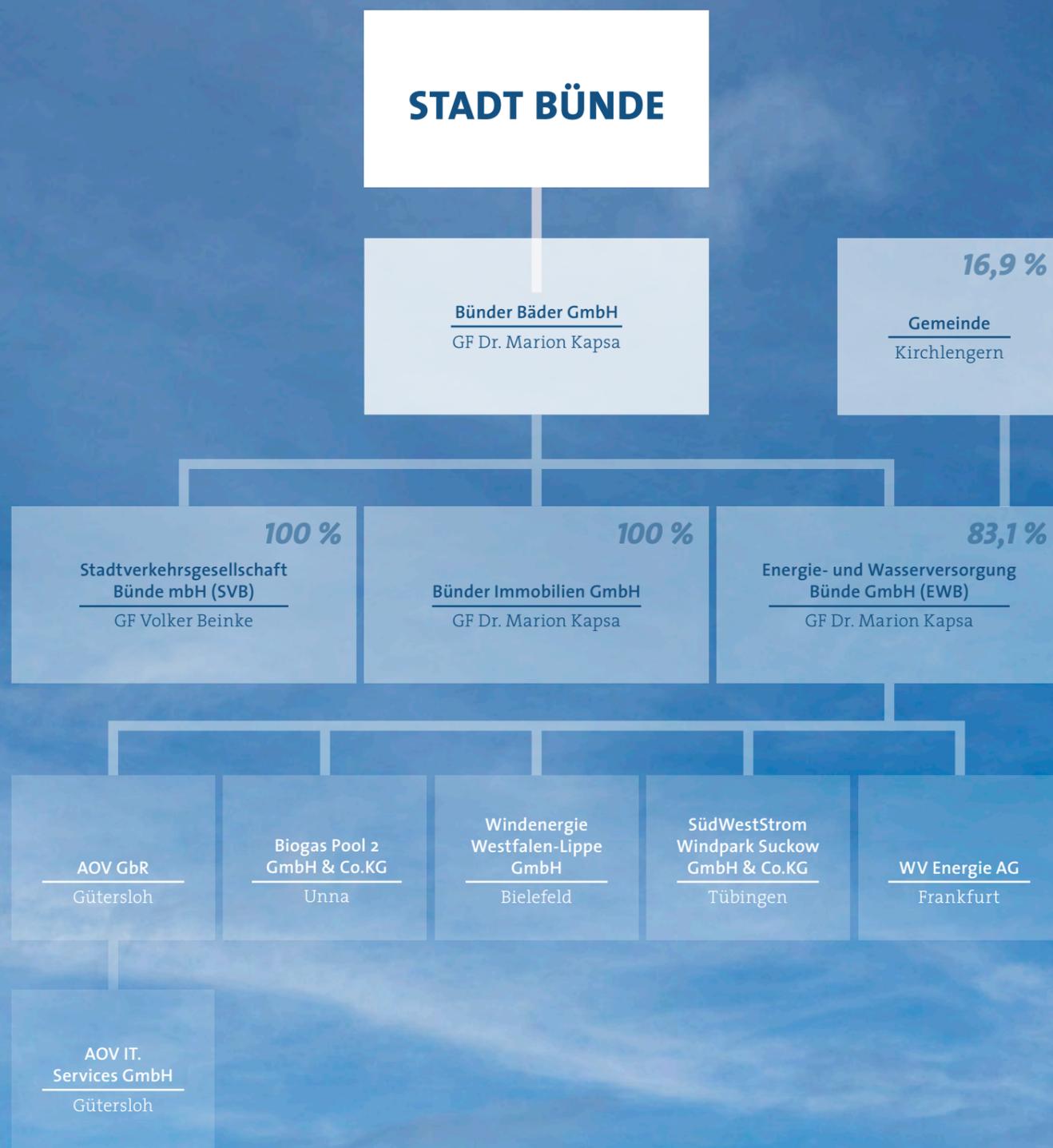
*Energie- und Wasserversorgung  
Bünde GmbH*

*Dr.-Ing. Marion Kapsa  
Geschäftsführerin*



**STROM**  
**104.850.400**  
**kWh**

# UNTERNEHMENS- BETEILIGUNGEN



## EWB-ORGANE 2020

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2020 wie folgt zusammen:

### Aufsichtsrat

	Vorname, Name	Beruf	Ort	
	Susanne Rutenkröger	Bürgermeisterin	Bünde	ab 24.11.2020
	Wolfgang Koch	Bürgermeister	Bünde	bis 23.11.2020
	Rüdiger Meier	Bürgermeister	Kirchlengern	
	Stefanie Janßen-Rickmann	Assistentin der Geschäftsleitung	Bünde	ab 24.11.2020
<b>für die Bänder</b>	Dr. Heinz-Georg Beneke	Arzt	Bünde	bis 23.11.2020
<b>Bäder GmbH</b>	Wolfgang Bollenbach	Heizungs- u. Installationsmeister	Bünde	bis 23.11.2020
	Norbert Damauer	Elektromeister	Bünde	ab 24.11.2020
	Ulf-Cord Dreier	Betriebsleiter	Bünde	
	Gerd Elbers	Kaufmann Spedition und Logistik	Bünde	bis 23.11.2020
	Vitalij Kaiser	Gärtner	Bünde	ab 24.11.2020
	Andrea Kieper	Hausfrau	Bünde	
	Georg Kruthoff	Rentner	Bünde	
	Armin Kuschel	Dipl.-Verwaltungswirt	Bünde	bis 23.11.2020
	Martin Lohrie	Sonderschulrektor i. R.	Bünde	
	Eyüp Odabasi	Wirtschaftsinformatiker	Bünde	bis 23.11.2020
	Uwe Mausch	Rentner	Bünde	ab 24.11.2020
	Margitta Ransiek	kaufmännische Angestellte	Bünde	
	Christian Rüter	Dipl.-Sozialarbeiter	Bünde	
	Hans-Martin Schuster	Dipl.-Kaufmann	Bünde	
	Frauke Wellensiek	Hausfrau	Bünde	
	Gabriele Westermann-Koch	Personaltrainerin / Schulungsleiterin	Bünde	ab 24.11.2020
	Horst Wibbeler	Landwirt	Bünde	

<b>für die Gemeinde</b>	Detlef Kaase	Dipl.-Betriebswirt	Kirchlengern
<b>Kirchlengern</b>	Günter Stuke	Rentner	Kirchlengern

### Gesellschafterversammlung

	Vorname, Name	Beruf	Ort	
	Susanne Rutenkröger	Bürgermeisterin	Bünde	ab 24.11.2020
	Wolfgang Koch	Bürgermeister	Bünde	bis 23.11.2020
	Rüdiger Meier	Bürgermeister	Kirchlengern	
	Dr. Marion Kapsa	Geschäftsführerin	Bünde	

# BILANZ

zum 31. Dezember 2020

## Aktivseite

	31.12.2020	31.12.2019
€	€	€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	606.726,00	636.186,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.803.870,96	5.859.659,16
2. technische Anlagen und Maschinen	31.700.278,00	29.919.584,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	621.473,00	613.610,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	476.878,78	334.615,32
<b>III. Finanzanlagen:</b>		
1. Beteiligungen	167.655,21	167.655,21
2. sonstige Ausleihungen	263.331,92	430.987,13
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	489.027,73	468.158,78
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	76.374,00	565.401,73
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.879.380,74	5.947.271,66
2. Forderungen gegen Gesellschafter (davon gegen verbundene Unternehmen: 96.231,10 €; i. Vj. 68.865,65 €)	100.644,07	191.868,30
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	31.852,78	21.340,12
4. sonstige Vermögensgegenstände	2.129.452,15	7.141.329,74
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	415.053,51	4.348.297,68
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	86.319,27	87.634,69
	<b>47.848.318,12</b>	<b>49.907.065,71</b>

## Passivseite

	31.12.2020	31.12.2019
€	€	€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	5.302.500,00	5.302.500,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	4.697.903,19	4.697.903,19
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
andere Gewinnrücklagen	4.702.000,00	4.025.000,00
	<b>14.702.403,19</b>	<b>14.025.403,19</b>
<b>B. SONDERPOSTEN / ZUSCHÜSSE AUS ZUWENDUNGEN DER ÖFFENTLICHEN HAND</b>	24.093,18	0,00
<b>C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>	6.022.550,00	5.983.394,54
<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	150.917,00	156.731,00
2. Steuerrückstellungen	73.001,21	45.516,00
3. sonstige Rückstellungen	6.308.317,17	6.532.235,38
<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.750.020,01	3.025.784,19
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.724.902,77	4.677.427,19
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 4.674.385,34 €; i. Vj. 8.492.311,17 €)	5.534.378,79	9.385.597,40
5. sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern: 804.602,46 €; i. Vj. 1.922.395,63 €) (davon im Rahmen sozialer Sicherheit: 1.069,53 €; i. Vj. -22,01 €)	6.557.734,80	20.567.036,37
	<b>47.848.318,12</b>	<b>49.907.065,71</b>

# ANLAGENSPIEGEL

für das Geschäftsjahr 2020

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					ABSCHREIBUNGEN				RESTBUCHWERTE	
	01.01.2020	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2020	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.586.987,19	206.950,05	12.312,50	0,00	2.806.249,74	1.950.801,19	248.722,55	0,00	2.199.523,74	606.726,00	636.186,00
	<b>2.586.987,19</b>	<b>206.950,05</b>	<b>12.312,50</b>	<b>0,00</b>	<b>2.806.249,74</b>	<b>1.950.801,19</b>	<b>248.722,55</b>	<b>0,00</b>	<b>2.199.523,74</b>	<b>606.726,00</b>	<b>636.186,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.659.899,01	106.179,70	14.686,71	0,00	10.780.765,42	4.800.239,85	176.654,61	0,00	4.976.894,46	5.803.870,96	5.859.659,16
2. technische Anlagen und Maschinen	139.333.504,47	3.955.081,37	209.445,54	482.679,10	143.015.352,28	109.413.920,47	2.353.971,80	452.817,99	111.315.074,28	31.700.278,00	29.919.584,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.334.147,51	170.041,72	415,00	26.655,05	2.477.949,18	1.720.537,51	162.593,72	26.655,05	1.856.476,18	621.473,00	613.610,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	334.615,32	379.123,21	-236.859,75	0,00	476.878,78	0,00	0,00	0,00	0,00	476.878,78	334.615,32
Summe Pos. II	152.662.166,31	4.610.426,00	-12.312,50	509.334,15	156.750.945,66	115.934.697,83	2.693.220,13	479.473,04	118.148.444,92	38.602.500,74	36.727.468,48
<b>Summe Pos. I + II</b>	<b>155.249.153,50</b>	<b>4.817.376,05</b>	<b>0,00</b>	<b>509.334,15</b>	<b>159.557.195,40</b>	<b>117.885.499,02</b>	<b>2.941.942,68</b>	<b>479.473,04</b>	<b>120.347.968,66</b>	<b>39.209.226,74</b>	<b>37.363.654,48</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Beteiligungen	167.655,21	0,00	0,00	0,00	167.655,21	0,00	0,00	0,00	0,00	167.655,21	167.655,21
2. sonstige Ausleihungen	275.527,63	0,00	0,00	12.195,71	263.331,92	0,00	0,00	0,00	0,00	263.331,92	275.527,63
Summe Pos. III	443.182,84	0,00	0,00	12.195,71	430.987,13	0,00	0,00	0,00	0,00	430.987,13	443.182,84
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>155.692.336,34</b>	<b>4.817.376,05</b>	<b>0,00</b>	<b>521.529,86</b>	<b>159.988.182,53</b>	<b>117.885.499,02</b>	<b>2.941.942,68</b>	<b>479.473,04</b>	<b>120.347.968,66</b>	<b>39.640.213,87</b>	<b>37.806.837,32</b>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2020

		2020	2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
a) Umsatzerlöse einschließlich Energiesteuer	67.705.384,54		70.059.314,68
b) Energiesteuer auf Strom und Erdgas	<u>- 5.897.990,18</u>		<u>- 6.151.159,57</u>
		61.807.394,36	63.908.155,11
2. aktivierte Eigenleistungen		336.635,01	344.098,37
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>163.617,73</u>	<u>307.773,36</u>
		62.307.647,10	64.560.026,84
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	41.326.350,40	41.326.350,40	43.098.688,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
ba) bezogene Leistungen	1.807.031,97		1.896.539,96
bb) Konzessionsabgaben	<u>1.372.158,40</u>	<u>3.179.190,37</u>	<u>1.422.229,82</u>
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	4.319.098,42		4.196.470,17
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: 343.846,23 €; i. Vj. 348.812,55 €)	<u>1.200.740,78</u>	<u>5.519.839,20</u>	<u>1.200.715,87</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.941.942,68	2.733.290,34
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.319.610,95	2.209.334,14
8. Erträge aus Beteiligungen		34.187,98	29.361,97
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon von verbundenen Unternehmen: 0,00 €; i.Vj. 0,00 €) (davon aus Abzinsung: 10.460,92 €; i.Vj. 26.897,46 €)		27.737,64	45.763,58
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon von verbundenen Unternehmen: 43.499,90 €; i. Vj. 45.207,03 €) (davon aus Aufzinsung: 3.906,00 €; i. Vj. 4.588,00 €)		140.006,68	148.197,09
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>142.442,22</u>	<u>161.530,00</u>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>		6.800.190,22	7.568.156,04
13. sonstige Steuern		29.280,65	23.117,32
14. Ausgleichszahlung an die Gemeinde Kirchlengern		771.644,38	859.194,30
15. Aufwendungen aus Gewinnabführung		<u>5.322.265,19</u>	<u>6.035.844,42</u>
<b>16. Jahresüberschuss</b>		<b>677.000,00</b>	<b>650.000,00</b>
17. Einstellung in die Gewinnrücklagen		<u>677.000,00</u>	<u>650.000,00</u>
<b>18. Bilanzgewinn</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Erläuterungen zum Jahresabschluss

### Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt worden.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten und Schulden erfolgte unter dem Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die jeweiligen Bilanzansätze sind zum Bilanzstichtag vorsichtig und einzeln bewertet worden.

Der Ansatz der Rückstellungen und Verbindlichkeiten entspricht ihrem Erfüllungsbetrag.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse (ohne Energiesteuern) entwickelten sich wie folgt:

	2020 TEuro	2019 TEuro
Erdgas	29.641	31.676
Wasser	8.462	8.352
Wärme	2.912	3.247
Fernwärme	368	472
Strom	20.424	20.161
<b>Gesamt</b>	<b>61.807</b>	<b>63.908</b>

Die EWB weist im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 nach Ausgleichszahlung von rd. 771,6 TEuro an die Gemeinde Kirchlengern und nach Gewinnabführung an die Bündler Bäder GmbH von rd. 5.322,3 TEuro einen Jahresüberschuss von 677 TEuro aus. Als Ergebnisverwendung wird der Jahresüberschuss den anderen Gewinnrücklagen zugeführt.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Die vom Aufsichtsrat mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 der Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH beauftragte Dr. Röhrich - Dr. Schillen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Bielefeld, hat am 31. Mai 2021 zum Jahresabschluss und zum Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.



Geschäftsbericht 2020  
Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH